



Vorlage Nr. 101.16.575

Kassel, 31.05.2007

Berufliches Schulwesen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung über die notwendige Weiterentwicklung des beruflichen Schulwesens in Kassel unter Berücksichtigung des Europäischen Qualifikationsrahmens, der Konzeptentwicklung des „Hessencampus Kassel - Lebensbegleitendes Lernen“ und der Zwischenergebnisse des Modellprojektes Selbstverantwortung Plus“ zu berichten.

Begründung:

Im Modellprojekt „Selbstverantwortung Plus“, an dem die Oskar-von-Miller-Schule teilnimmt, liegen die ersten Zwischenergebnisse vor. Außerdem sind zur Zeit vier berufliche Schulen der Stadt Kassel (Elisabeth-Knipping-Schule, Max-Eyth-Schule, Oskar-von-Miller-Schule und Walter-Hecker-Schule) an der Konzeptentwicklung des Hessencampus Kassel als Mitglieder des Initiativkreises beteiligt.

Beide Initiativen verändern die Rolle und Profile der beruflichen Schulen sehr stark und stellen die Schulen und den Schulträger vor neue Herausforderungen. Um zum einen Schülerinnen und Schüler zukunftsorientiert ausbilden zu können und zum anderen die Voraussetzungen für einen ganzheitlichen Ansatz bzw. für „Lebensbegleitendes Lernen“ zu schaffen, sind neue Lern- und Arbeitsmodelle erforderlich. Da das Modellprojekt im Jahr 2009 ausläuft und für den Hessencampus Kassel bereits bis zum Ende des Jahres 2007 ein belastbares Konzept vorliegen soll, wäre es sinnvoll, sich rechtzeitig mit den Zwischenergebnissen zu beschäftigen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Rabani Alekuzei

gez. Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender